

Dazu wird festgehalten:

The Gender Pension Gap refers to the fact that women generally receive a lower pension than men. It is often measured as one minus the ratio of the average pensions of women and men (MIGAPE.EU, 2020).

Aus der Studie gehen zudem begünstigende Faktoren hervor, die zu einer finanziellen Benachteiligung führen können:

Tabelle 4. MIGAPE Begünstigende Faktoren

| Begünstigende Faktoren |
|------------------------|
| Erwerbsunterbrüche     |
| Nichterwerbsarbeit     |
| Niedrige Löhne         |
| Teilzeitstellen        |
| Fehlende Pensionskasse |

Quelle: Eigene Darstellung (MIGAPE.EU, 2020)

Diese angeführten Faktoren begünstigen bei allen Personen, aber insbesondere bei Frauen weiter auch das Risiko einer Armutsgefährdung und einer Armutsbetroffenheit. In der Studie werden zusätzlich unterschiedliche Entscheidungen in der Erwerbstätigkeit beispielsweise im Alter von 30 Jahren analysiert und deren Einfluss auf die Altersversorgung kontrastiert. In der nachfolgenden Darstellung werden diese Überlegungen sichtbar.

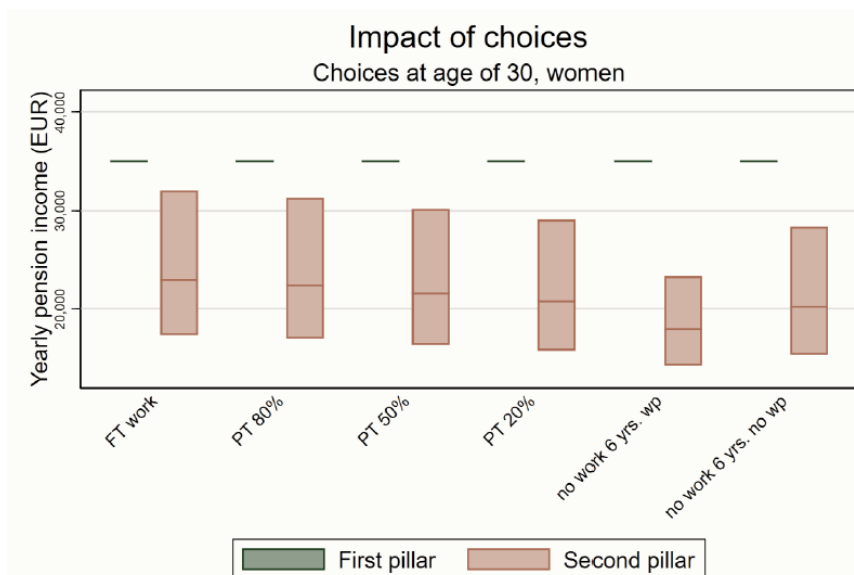


Abbildung 5. Impact of choices der MIGAP Studie

Quelle: Kirn & Thierbach, 2020, S.27.